Objekt:	Richard Hohly: "Humanisten"
Museum:	Museum "Schöne Stiege" Riedlingen Rösslegasse 1 88499 Riedlingen 07371/909633 (Dienstag) info@museum-riedlingen.de
Sammlung:	'Neben seinem ordentlichen Beruf noch Kunstmaler' - Richard Hohly 1902-1995
Inventarnummer:	2000/0264

Beschreibung

Kurz nach seinem Dienstantritt als Zeichenlehrer am Riedlinger Progymnasium porträtierte Hohly acht Lehrer-Kollegen in zwei Gemälden, die "Humanisten“ und die "Realisten". Erhalten ist nur das Gruppenbild der Humanisten. Dargestellt sind von links nach rechts: Gebhard Ernst, Dr. Franz Zeller, Leo Grohe und Otto Maurer. Einen entschiedenen Förderer und Freund fand Hohly in dem Schulleiter und zweiten Stadtpfarrer: "Dr. Zeller sah wie ein fröhlicher mittelalterlicher Mönch aus, mit rosarotem Teint, Korkenzieherlocken, einer schlauen spitzen Nase und sehr klugen, verschmitzt blickenden Augen. Mit ihm verband mich eine besondere Art von Freundschaft", schreibt Hohly in einem Brief. Zeller litt - wie Hohly - unter der erstarkenden NSDAP, deren Ortgruppenleiter Gebhard Ernst ebenfalls Lehrer an der Schule war - er ist auf dem Gemälde links hinter Zeller dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Ölfarbe auf Leinwand
Maße:	H 88 cm, B 106 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1931
	wer	Richard Hohly (1902-1995)
	wo	Riedlingen

Schlagworte

- Gruppenporträt

Literatur

- Aßfalg, Winfried (2015): Neben seinem ordentlichen Beruf noch Kunstmaler. Richard Hohly (1902-1995) zum 20. Todesjahr. In: BC-Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 38 (2015), Heft 2. , S. 51-56